Zu den

Schulfeierlichkeiten

des

Herzoglichen Carls-Gymnasiums,

welche

den 28. März in der Aula stattfinden werden,

ladet ergebenst ein

Dr. CARL FRANCKE,
Director und Professor.

Inhalt des Programms:

1) Schulnachrichten vom Director.
2) Abdruck des Catalogs der Gymnasial-Bibliothek. Schluss.

Bernburg, 1860.
Druck der F. W. Grüning'schen Hof- und Regierungs-Buchdruckerei.

BERN
1

I. Lehrverfassung.

Prima. **Ordinarius: Der Director.**

Latein. 8 Stunden. 1) Lectüre: Cicero Orator c. 1—31. Hor. Ars poet. Od. III. u. IV. Sat. I. 1, 3—10. Memoriren ausgewählter Oden. 4 St. Der Director. Martial; Tacitus Germania, Agricola u. Annal. I. II. 2 St. Günther. 2) Zurückgabe der abwechselnd eingelieferten lat. Aufsätze und griech. Exercitia; Uebungen im Lateinsprechen. 2 St. Der Director.

Griechisch. 6 Stunden. 1) Lectüre: Plato's Protagoras u. vom Gorgias c. 1—20. Sophokles' Oed. Rex u. Oed. Col. 4 St. Der Director. Euripides' Bacchae; Theocrit. Jdyll. Auswahl; Homer Ilias XI. Plutarch. Aristides und Cato major. 2 St. Nicolai. 2) Exercitia; s. oben bei dem Latein.

Einleitung zu den gelesenen Schriftstellern. 1 St. Der Director.

Griech. u. lat. Metrik. 1 St. Derselbe.

Französisch. 2 St. Stilübungen aus Kreyssig's Geschichte der französischen Nationallitteratur. Anleitung zur Conversation. Litteraturgeschichte. Gelesen wurde: L'Allemagne par Mad. de Staël. Möller.

Englisch. 2 Stund. Schriftliche Arbeiten nach Herrig. Gelesen und erklärt wurden: Shakespeare's Heinrich IV. u. Hamlet. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Deutsche Aufsätze. 1 St. Neuere Deutsche Litteraturgesch. u. Lectüre u. Erklärung v. Göthe's Faust. 1 St. v. Heinemann.

Hebräisch. 2 St. Gelesen Psalm XX—LX. Schriftliche Interpretationsübungen. Ausgewählte Stücke wurden memorirt. Teichmüller.

Religion. 2 St. Erklärung der Confessio Augustana Art. II—XXI. Neuere Kirchengeschichte vom Jahre 1530 an. Teichmüller.

Geschichte. 2 St. Neueste Geschichte in eingehender Darstellung vom Ende des spanischen Erbfolgekrieges bis auf die neueste Zeit. v. Heinemann.

Mathematik. 3 St. Im Sommer: Stereometrie. 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. 1 St. Im Winter: Arithmetische und geometrische Reihen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. 2 St. Geometrische Aufgaben. 1 St. Suhle.

Physik. 2 St. Im Sommer: Wärmelehre. Im Winter: Mechanik. Nach dem Leitfaden der Physik von Beetz. Suhle.

Philosophische Propädeutik. Logik mit Bezugnahme auf die Lectüre des Plato. 1 Stunde. Der Director.

Gesang. 3 St. Gesang für die singfähigen Schüler der vier obern Klassen. Für gemischten Chor: Choräle; Chöre und vierstimmige Lieder von verschiedenen Componisten. 1 St. Für den Männerchor: Chor aus der Antigone

(O Eros etc.) und Lieder aus L. Erks Sammlungen für Gymnasien. 1 St. Zur Nachhülfe für Sopran und Alt. 1 St. Ausserdem für sämmtliche Gymnasiasten: Einübung von Choral-Melodien für die Andachts-Uebungen. Kanzler.

Zeichnen. 2 St. für Schüler der obern Classen. Zeichnen mit Hinsicht auf den Charakter der Gegenstände, in Blei, Kreide, Tusche. Döring.

Gymnastik. Im Sommersemester: 8 St. mit den Schülern der übrigen Klassen gemeinschaftlich. Richter.

Secunda. **Ordinarius: Prof. Dr. Günther.**

Latein. 10 St. Exercitia nach Seyffert's Uebungsbuch für Secunda und metrische Uebungen. 1 St. Uebungen im Lateinsprechen und Extemporalien. 2 St. Einzelne Partien aus den Alterthümern. 1 St. Günther. Lectüre: Terenz Adelphi, Ausgewähltes aus Catull und Tibull, Virgil's Aen. lib. IV., Plautus Trinumus. 2 St. Nicolai. Cicero Tuscul. I., Offic. I und Cato Major; Livius lib. XXIII. u. Quintilian X. Buch. 4 St. Günther.

Griechisch. 7 St. Exercitia nach Rost u. Wüstemann 3. u. 4. Cursus. 1 St. Lectüre: Plato's Crito u. Apologie. Herodot's II. u. VI. Buch. Homer's Odyss. X—XXIV. 6 St. Günther.

Französisch. 2 St. Schriftliche Uebungen nach Meissner. Lectüre: les anges du foyer par Souvestre, les contes de la reine de Navarre par Scribe, scènes et récits des Alpes par Souvestre. Möller.

Englisch. 2 St. Grammatik nach Francke und Wagner. Lectüre aus Herrig's British classical authors. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Schriftliche Arbeiten. 1 St. Theorie des deutschen Stils. 1 St. Lectüre und Erklärung von Göthe's Götz, Egmont u. Tasso. v. Heinemann.

Hebräisch. 1 St. Sommersemester: Gesenius' Grammatik, Formenlehre vom unregelmässigen Verbum. In Brükner's Lesebuch gelesen No. IV—IX. Wintersemester zum Theil 2stündig: 1. Abth. Formenlehre vom Nomen und den Partikeln. Gelesen Brükner No. X. — 1. u. 2. Abtheilung: Formenlehre bis zum Verbum mit Pronominal-Suffixen incl. Teichmüller.

Religion. 2 St. Erklärung der Confessio Augustana Art. II—XXI. Neuere Kirchengeschichte vom Jahre 1530 an. Teichmüller.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Alte Gesch. vom Ausgang des peloponnesischen Krieges bis auf den Untergang des Röm. Reiches. Alte Geographie von Asien u. Afrika. v. Heinemann.

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie nach Kambly. Im Winter: Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen 2. Grades. 3 St. In beiden Semestern: Auflösung geometrischer Aufgaben. 1 St. Suhle.

Gesang s. Prima.
Zeichnen s. Prima.
Gymnastik s. Prima.

Tertia. Ordinarius: Prof. Nicolai.

Latein. 10 St. 1) Lectüre: Ovid. Metamorph. Auswahl aus B. II—V. nach der Ausgabe von Siebelis. 2 St. Caesar, de bell. gall. IV, V, VI. 3 St. Nicolai. Plinius epist. Auswahl nach Herbst's Ausgabe. 1 St. Günther. 2) Wiederholung einzelner Capitel aus der Grammatik von Siberti. 1 St. Extemporalien. 1 St. Exercitia nach Grotefend's Materialien, später nach Hoffmann's Uebersetzungsstücken für mittlere Classen lateinischer Schulen. 1 St. Metrik mit schriftlichen Uebungen. 1 St. Nicolai.

Griechisch. 7 St. 1) Lecture: Xenophons Anabasis B. IV—V, 7. 3 St. Homer. Odyss. XV, 1—400. 1 St. Nicolai. 2) Exercitia nach Rost u. Wüstemann. 1 St. Nicolai. Grammatik nach Krüger. Verba auf μι und unregelmässige Verba. Repetition. 2 St. Windschild, später Herbst.

Französisch. 2 St. Exercitia und Grammatik nach Hirzel. Lectüre: Bonaparte en Égypte par Thiers. Möller.

Deutsch. 2 St. Rückgabe schriftlicher Arbeiten. 1 St. Lectüre und Erklärung von Schiller's Wallenstein und Tell, Declamirübungen und Stilübungen. 1 St. v. Heinemann.

Religion. 2 St. Erklärung des 4. u. 5. Hauptstücks des Luther. Katechismus, Wiederholung des Spruchbuchs mit Erklärung. Biblische Geschichte mit Bibellesen bis Josua. Erlernung von Sprüchen u. Liedern. Teichmüller.

Geschichte. 2 St. Alte Gesch. v. d. Schlacht bei Chaeronea bis auf den Untergang des Röm. Reiches. Mittlere Geschichte bis auf die Kreuzzüge. v. Heinemann.

Geographie. 2 St. Specielle Geographie von Amerika und Australien. Allgemeine Einleitung in die Geographie, specielle physikalische Geographie von Europa. v. Heinemann.

Mathematik. 5 St. Im Sommer: Abschnitt III. u. IV. der Planimetrie nach Kambly. 4 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. 1 St. Im Winter: Wiederholung des arithmetischen Cursus der Quarta. Algebraische Zahlen. Proportionen. Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen. Decimalbrüche. Ausziehen der Quadratwurzel. 4 St. Geometrische Uebungen. 1 St. Suhle.

Gesang s. Prima.

Zeichnen s. Prima.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. in Verbindung mit Quarta; besonders für diejenigen, welche von der Erlernung des Griechischen dispensirt waren. Anfang der Projections- und Schattenlehre. Zeichnen von Gebäuden in allen Ansichten, nach Aufgabe ausgetuscht u. in Farben. Döring.

Gymnastik s. Prima.

Quarta. Ordinarius: Collaborator Körner.

Latein. 10 St. Repetition der ganzen Formenlehre. Syntax nach Siberti's Grammatik. 2 St. Vocabeln nach Wiggert. 1 St. Exercitia nach Blume's und Haacke's Elementarbuch. Körner; seit Weihnachten Herbst. Uebersetzen im Cornelius Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Timoleon, Hamilcar, Hannibal. 3 St. Schulze. Lectüre in Blume's Elementarb. II. Curs. u. äsopische Fabeln. 3 St. Körner.

Griechisch. 6 St. Grammatik nach Krüger. Formenlehre bis zu den Verben auf μι. Uebersetzen in Jacobs Lesebuche. Exercitia. Erlernung von Vocabeln. Körner.

Französisch. 2 St. Elementargrammatik. Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter. Erlernung von Vocabeln u. kleinen Gedichten. Uebersetzung einzelner Abschnitte aus Charles XII. par Voltaire. Möller.

Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. 1 St. Körner; seit Weihnachten Herbst. Lesen u. Declamiren. 1 St. Deutsche Aufsätze. 1 St. Körner.

Religion. 2 St. Einübung und Erklärung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 1 St. Im Sommer Bibelkunde, im Winter Lutherscher Katechismus, namentlich 3.—5. Hauptstück. 1 St. Schöllner.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Einübung der kleinen Geschichtstabelle. Deutsche Geschichte von 843 bis 1806. Allgemeine Uebersicht von Europa, besonders in Betreff der politischen Grenzen, der Gebirge, Flüsse u. der wichtigsten Städte, specielle Geographie von Deutschland. Möller.

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Abschnitt I. u. II. der Planimetrie nach Kambly's Elementar-Mathematik. Im Winter: die 4 einfachen Rechnungsarten mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen. 3 St. Leichte geometrische Aufgaben. 1 St. Suhle.

Gymnastik s. Prima.

Gesang s. Prima.

Zeichnen. 4 St. 2 St. Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. geometrisches Zeichnen. s. Tertia. 2 Stunden. Döring.

Quinta. **Ordinarius: Collaborator Windschild.**

Latein. 10 St. Die ganze Formenlehre, sowie die Hauptregeln d. Syntax nach Siberti's Grammatik. 5 St. Einübung von Vocabeln nach Wiggert. 1 St. Lesen und Uebersetzen aus Blume's Elementarbuch Theil I. u. II.; daraus Exercitien. 4 St. Windschild.

Griechisch. Eine der lateinischen Stunden wurde im letzten Vierteljahr dazu angewendet, die Elemente der griechischen Sprache einzuüben. Windschild.

Französisch. 2 St. Erlernung von Vocabeln zur Aneignung der richtigen Aussprache. Leseübungen verbunden mit Uebersetzung leichter Sätze aus dem Französischen in das Deutsche und aus dem Deutschen in das Französische nach Ahn's Lehrgang der französischen Sprache. Einübung der Elemente, der Declinationen und der Hülfszeitwörter. Möller.

Deutsch. 3 St. Orthographische und Declamirübungen. 1 St. Leseübungen, Grammatik. Deutsche Aufsätze. 2 St. Windschild.

Religion. 3 St. Einübung und Erklärung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 1 St. Biblische Geschichten N. T. 1 St. Lutherscher Katechismus 1.—3. Hauptstück. 1 St. Schöllner.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Kurze Ausführung der kleinen Geschichtstabelle; Mittlere Geschichte. Die 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden der Geographie. Kartenzeichnen. Windschild.

Rechnen. 4 St. Kopfrechnen. Bruchrechnung. Einfache Regeldetri. Wiele.
Kalligraphie. 3 St. Nach Decker's Wandvorschriften. Wiele.
Zeichnen. 2 St. Anfang der Schattirungen nach Vorlegeblättern. Döring.
Gesang. 2 St. V. u. VI. combinirt. Notenkenntniss, Gehör- u. Stimmübung, Choral und zweistimmiges Lied. Kanzler.
Gymnastik s. Prima.

Sexta. **Ordinarius: Collaborator Dr. Schulze.**

Latein. 10 St. Formenlehre nach Siberti's Grammatik bis zum regelmässigen Verbum. Genusregeln nach der Zumpt'schen Grammatik (1. Beilage zu Siberti's Grammatik.) Erlernung von Vocabeln und Leseübungen aus Spiess' Uebungsbuch. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen sämmtlicher Uebungsstücke aus demselben bis cap. XIII. Schulze.
Deutsch. 5 St. Lautlehre und Wortlehre (Wortbildung, Eintheilung und Flexion der Wörter.) Mündliche und schriftliche Beispiele zur Einübung des Erklärten 3 St. Orthographische Uebungen, Erlernung kleiner Gedichte, Lesen 2 St. Schulze.
Religion. 3 St. Einübung und Erklärung von Bibelsprüchen u. einigen Kirchenliedern 1 St. Biblische Geschichten des alten Testaments 1 St. Lutherscher Katechismus: 1. u. 2. Hauptstück 1 St. Schöllner.
Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichtstabelle: Alte Geschichte. Ueberblick der alten Geschichte nach Bredow's kleinerem Lehrbuch der Weltgeschichte. In der Geographie: Einleitung; kurze Uebersicht der 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden. Anfertigung einiger Landkarten. Schulze.
Rechnen. 4 St. Kopfrechnen. Grundrechnung in benannten Zahlen. Wiele.
Kalligraphie. 3 St. Nach Decker's Wandvorschriften. Derselbe.
Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Linien und Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Döring.
Gesang s. Quinta.
Gymnastik s. Prima.

Die Schüler der zweiten Abtheilung der Sexta,

welche am lateinischen Unterrichte nicht Theil nahmen, wurden unterdess in einer besonderen Klasse in folgenden Lectionen unterrichtet:

Deutsch. 5 St. Lesen 3 St. Orthographische Uebungen 2 St. Wiele.
Rechnen. 3 St. Grundrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. Derselbe.
Kalligraphie. 1 St. Derselbe.
Latein. 1 St. Leseübungen. Erlernung von Vocabeln aus Spiess' Uebungsbuch cap. 1 u. 2 und der zwei ersten regelmässigen Declinationen. Derselbe.

In den übrigen Stunden war diese Abtheilung mit der Sexta combinirt.

II. Rescripte des Herzogl. Consistoriums.

Jahr und Datum.	*Gegenstände.*
1859.	
Jan 1.	Uebertragung des Religionsunterrichts in den drei untern Klassen an den Predigtamtscandidaten Schöllner.
„ 6.	Genehmigung des eingereichten Lectionsplans.
„ 23.	Einholung der Höchsten Erlaubniss zur Verheirathung Herzoglicher Diener mit Einschluss der Geistlichen und Lehrer.
Jul. 9.	Die Benutzung des Schullocals zur Abhaltung von Arbeitsstunden während der Sommerferien wird genehmigt.
Sept. 2.	Genehmigung eines Turnerballs.
Oct. 20.	Der Ankauf der Büste Schiller's für die Anstalt aus der Gymnasialkasse wird genehmigt.
Dec. 8.	Zulassung des Gymnasiallehrer-Applicanten Herbst zum Probedienste am Herzoglichen Carlsgymnasium.
1860.	
Jan. 10.	Genehmigung der Lage der diesjährigen Ferien:

	Anfang.	Ende.
	Ostern 31. März incl.,	16. April incl.
	Pfingsten 26. Mai,	4. Junius.
	Sommerferien 14. Julius,	6. August.
	Michaelis 29. September,	15. October.
	Weihnachten 22. Decbr. 1860,	7. Januar 1861.

März 5.	Anstellung des Kreispfarrvicars Hohmann als Religionslehrer für Secunda bis Sexta mit dem Prädicate „Prediger".

III. Vermehrung des Lehrapparats.

1) Die Gymnasialbibliothek wurde seit Ostern 1859 vermehrt:

A. Durch Geschenke, welche Ihre Hoheiten dem Gymnasium gnädigst zu verleihen geruht haben:

Sieben und vierzigste bis fünfzigste Publication des Stuttgarter Litterar. Vereins.
Sammlung und Erklärung altchristlicher Inschriften in den Gebieten der oberen Donau und des Rheins aus den Zeiten römischer Herrschaft von Steiner. Seligenstadt 1859.
Fortsetzung von Papens Höhenschichten-Karten.

B. Durch anderweitige Geschenke:

Von der Vieweg'schen Buchhandlung in Braunschweig:

Pape, Deutsch-Griechisches Handwörterbuch. Braunschweig 1859.

C. **Durch Anschaffungen:**

Litterarisches Centralblatt von Zarncke. Jahn's Jahrbücher 1859 u. 1860. Mushacke, Schulkalender. Crelle, Journal. Grunert, Archiv. Poggendorf, Annalen. Overbeck, Plastik, Schluss. Livius von Weissenborn, Fortsetz. Hottinger, opuscula. Appianus ed. Bekker. Dio Chrysostomus ed. Dindorf. Fabulae Aesopicae ed. Halm. Babrius ed. Schneidewin. Flavius Josephus ed. Bekker. Rhetores graeci ed. Spengel. Köchly und Rüstow, Griech. Kriegsschriftsteller, Schluss. Hartung, Griech. Elegiker, Forts. Physici graeci ed. Ideler. Anthologia graeca. Epicuri physica ed. Schneider. Hyperides ed. Schneidewin. Bibliothek der griech. Kirchenväter von Oehler. Aeliani hist. an. ed. Jacobs. Saupe, Themata. Palleske, Schiller. Scherr, Schiller. Goedeke, Schiller. Welcker, Götterlehre, Fortsetzung. Dioscorides ed. Sprengel. Artemidori Oneirocrit., ed. Reiff. Poetae lyrici ed. Bergk. Euclides ed. Neide. Plato, Protagoras ed. Schoene. Cicero, Orator von Jahn.

2) Vermehrung des physikalischen Apparats.

Die optischen Instrumente wurden durch ein Interferenz-Prisma, die meteorologischen durch ein Hygrometer nach Daniel und einen Thermometrographen vermehrt.

3) Vermehrung des musikalischen Lehrapparats.

L. Erk, Deutscher Liederschatz für 4 Männerstimmen. Partitur und Stimmen.
L. Erk, Frische Lieder. Heft II. für gemischten Chor. Partitur und Stimmen.
L. Erk, Schiller-Lieder. Partitur und Stimmen.
Fr. Lachner, 12 Gesänge für gemischten Chor, op. 110, Heft I. Partitur u. Stimmen.
B. Klein, Salvum fac regem für vier Männerstimmen. Partitur und Stimmen.
F. Mendelssohn-Bartholdy. op. 48. Partitur und Stimmen.
Volkslied: Gott erhalte u. s. w. Partitur.

4) Vermehrung für den Unterricht im Zeichnen.

Sieben Zeichenhefte und zehn Zeichenvorlegeblätter.

IV. Das Lehrercollegium.

1) Mit dem Anfang des Sommersemesters ward der Predigtamtscandidat Schöllner zur Ertheilung des Religionsunterrichts in den drei untern Klassen herangezogen.

2) Die auf vielseitige Wünsche eingerichteten Arbeitsstunden für die Schüler der untern Klassen während der langen Sommerferien leitete der Gymnasialhülfslehrer Wiele.

3) Dem Gymnasiallehrer-Applicanten Herbst wurden 5 lateinische und 1 deutsche Lehrstunde in der Quarta und 2 griechische in der Tertia übertragen zur Unterstützung des im Kirchendienste wegen einer langen Vacanz vielfach beschäftigten Predigtamtscandidaten und Collaborator Körner.

4) Durch Höchste Resolution ist der Pastor Teichmüller zum Director des Herzoglichen Landes-Schullehrerseminars gnädigst ernannt und von dem Religionsunterrichte

im Herzoglichen Carlsgymnasium, jedoch nicht für Prima, in welcher derselbe sowohl den hebräischen Sprach- als auch den Religionsunterricht ferner ertheilen wird, entbunden. In dessen Stelle ist als Religionslehrer der Anstalt, ausser für Prima, der Kreispfarrvicar Hohmann in Coswig unter Beilegung des Prädicats „Prediger" gnädigst berufen.

V. Schüler.

1) Frequenz:

	im Sommersemester	im Wintersemester
Prima	16	16
Secunda	23	25
Tertia	41	42
Quarta	48	47
Quinta	46	40
Sexta	19	20
Summa	193	190, von welchen 85 Auswärtige und unter diesen 14 Ausländer.

Die Zahl der Schüler hat sich eine Reihe von Jahren hindurch mit unbedeutenden Abweichungen auf gleicher Höhe mit der oben angegebenen erhalten. Leider sind für eine solche Frequenz die Räumlichkeiten des jetzigen Gymnasialgebäudes nicht ausreichend und legen uns, anderer Inconvenienzen nicht zu gedenken, bei Versetzungen namentlich in den mittlern Klassen einen bedauerlichen Zwang auf. Es steht jedoch zu hoffen, dass unsere von den Uebelständen genau unterrichtete und von der Wichtigkeit des Landesgymnasiums für die wissenschaftliche Ausbildung der künftigen Staatsbeamten durchdrungene hohe Regierung in nicht zu ferner Zeit für eine, den Gymnasialzwecken entsprechende Localität Sorge tragen werde. Bis dahin wird wie bisher unsererseits das Mögliche geschehen, um die aus jener Beschränkung hervorgehenden Nachtheile zu vermindern.

2) Mit dem Zeugniss der Reife wurden Michaelis von der Anstalt entlassen:

Eduard Nagel aus Hecklingen, um in Göttingen Medicin,
Albert Hagemann aus Bernburg, um in Heidelberg die Rechte,
Theodor Siebert aus Bernburg, um in Berlin Theologie und Philologie zu studiren.

Diese Ostern werden mit dem Zeugniss der Reife entlassen:

Carl Mette, Carl Rieban und **Eduard Riese**, alle drei aus Bernburg. Die beiden ersten werden in Göttingen und Leipzig Medicin, und der dritte in Berlin Theologie studiren.

Ausserdem gingen im Laufe des Jahres ab

aus Prima: **Franz von Trotha** aus Gänsefurth, um in Halle sich der Abiturientenprüfung zu unterwerfen, da er in preussische Staatsdienste zu treten beabsichtigt; **Friedrich Hetsch** aus Ermsleben, um das Gymnasium in Quedlinburg zu besuchen; **Carl Rhamm** aus Wolfenbüttel, um auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt seinen Schulcursus zu vollenden; **Carl Grape** aus Giersleben, um das Gymnasium in Cöthen zu besuchen.

aus Secunda: **Adolf Blume** aus Hoym und **Adolf Löber** aus Dröbel, um Kaufmann, und **Otto Siegel** aus Bernburg, um Oeconom zu werden.

VI. Schulfeierlichkeiten.

1) Am 22. September fand die Abendmahlsfeier für das Gymnasium in der hiesigen Marienkirche unter der Leitung des Pastors Teichmüller Statt. Tags zuvor hielt der Director in der Aula eine Ansprache an die betreffenden Schüler.

2) Am 6. October wurden durch den Director die Abiturienten Eduard Nagel, Albert Hagemann, Theodor Siebert von der Anstalt entlassen. Der Abiturient Hagemann sagte in deutscher Sprache seinen Lehrern Dank und seinen Mitschülern Lebewohl und der Primaner Hugo Crola antwortete ihm in derselben Sprache.

3) Am Schluss des Sommersemesters fand ein Schauturnen Statt.

4) Den 10. November ward der hundertjährige Geburtstag Friedrich Schiller's durch einen Actus in der mit der Büste des Dichters geschmückten Aula festlich begangen. Nach dem Vortrag des Chors aus der Glocke „Zum Werke, das wir ernst bereiten" in der Composition von A. Romberg, womit die Feierlichkeit begann, sprach der Primaner Grape über die Bedeutung des Dichters für die Jugend. Daran schloss sich der melodramatische Vortrag der Ballade „Der Gang nach dem Eisenhammer" durch den Primaner Gustav Winselmann. Die Pianofortebegleitung führte der Primaner Alfred Kohl aus. Hierauf wurden Scenen aus den Dramen — Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Wallenstein — mit vertheilten Rollen gelesen, wozwischen der Gymnasialchor Gedichte Schiller's in der Composition bewährter Meister vortrug.

5) Den 2. März ward in der Aula das Geburtsfest Sr. Hoheit unseres gnädigsten Herzogs durch Gesang, Gebet und Rede gefeiert. Der Festredner war der Oberlehrer Möller.

Ordnung des öffentlichen Examens.

Mittwoch den 28. März,

Morgens von 8 — 12 Uhr.

Gesang.

Sexta:	Religion	Predigtamtscandidat **Schöllner.**
Quinta:	Deutsch	Collaborator **Windschild.**
Quarta:	Griechisch	Collaborator **Körner.**
Tertia:	Latein	Professor **Nicolai.**
Secunda:	Griechisch	Professor Dr. **Günther.**
Prima:	Physik	Oberlehrer Dr. **Suhle.**

Gesang.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Der Redeactus

findet Nachmittags 3 Uhr in folgender Ordnung statt.

I.

Ouverture zur Iphigenie auf Aulis von Gluck in dem Arrangement à 4 mains für das Pianoforte vorgetragen von den Secundanern *Hoffmann* und *Greiner*.

Aus der **„Antigone von Sophocles“** übersetzt von Böckh das 3. Epeisodion, das 4. Stasimon und das 4. Epeisodion; Composition der Chöre und des Melodramas von Mendelssohn-Bartholdy. — Die Rollen des Kreon, Hämon und der Antigone (Melodrama) werden gesprochen von den Primanern *Winselmann, Curtze* und *Kohl*. Die Chöre werden unter Begleitung des Pianofortes ausgeführt vom Gymnasialchor und von Mitgliedern des Herzoglichen Landes-Schullehrerseminars.

Aus dem **„Schatz“** von Lessing 11. Auftritt. — Raps und Anselmo: die Secundaner *Greiner* und *Kessler*.

II.

„Der Gang nach dem Eisenhammer“ von Schiller, melodramatisch bearbeitet von A. Weber, vorgetragen von den Primanern *Kohl* (Pianofortebegleitung) und *Hermann*.

Das dazu gehörige **„Sanctus“** etc.: der Gymnasialchor mit den Seminaristen.

Aus dem **„Däumchen“** von L. Tieck II. Act 2. Scene. — Peter, Thomas, Siegmund, Matthis, Walther, Barnabas, August: die Quintaner *Rittmeister, Bunge, Bieler, v. Rauschenplat, Rapsilber, Braun, Daude*.

„Der betrogene Teufel“ von Rückert, declamirt vom Quartaner *Bergmann*.

„Der Wegweiser“ nach Hebel, „ „ „ *Herzog*.

III.

Lied für gemischten Chor **„die Sterne“** von L. Erk (Volkslied.)

„Götz von Berlichingen“ v. Göthe I. Act, Scene am Hofe des Bischofs zu Bamberg. — Bischof, Olearius, Liebetraut, Abt: die Secundaner *Hoffmann, v. Albert, v. Schütz, v. Trotha*.

Aus **„Fortunat“** v. L. Tieck, II. Th. IV. Act 5. Scene. — Der König, Reymund, Margaretha, Andalosia, Dietrich: die Primaner *v. Hellfeld, Döring, Curtze, v. Siegsfeld, Winselmann*.

„Der Bauer und sein Sohn“ von Gellert, declamirt vom Sextaner *Cuny*.

„Die Frösche“ von Göthe, „ „ „ *Wullstein*.

Aus dem **„Winterkönig“** von A. Türcke, Ende des II. Actes. — Friedrich v. d. Pfalz, Elisabeth, Werdenberg, Anhalt, Mansfeld, Ruppa, Schlemmersdorf, Matthias Thurn: die Secundaner *Lange, Franke, Eggeling* und die Tertianer *Bunge, Breymann I., Ballin, Curtze, Zweidorf*.

Chor aus dem Nachtlager von Granada: **„Schon die Abendglocken etc.“**

NB. Die zum Verständniss der ausgewählten dramatischen Bruchstücke erforderlichen Einleitungen giebt der Primaner Franke.

Mit der Censur und Versetzung wird Freitag den 30. März die Schule geschlossen. Die Lectionen des Sommersemesters beginnen Dienstag den 17. April Morgens 7 Uhr.

Die neuaufzunehmenden Schüler haben sich nach vorangegangener Anmeldung in der Wohnung des Directors (Carlsplatz No. 4) Montag den 16. April Nachmittags um 2 Uhr, versehen mit Schulzeugniss und Impfschein, im Schullocal zur Prüfung einzufinden.

Pensionen für auswärtige Schüler ist der Director bereit nachzuweisen.

Dr. Francke.

Der Redeactus

findet Nachmittags 3 Uhr in folgender Ordnung statt.

Ouverture zur Iphigenie auf … ent à 4 mains für das Pia-
noforte vorgetragen v … d *Greiner*.
Aus der **„Antigone von Soph** … Epeisodion, das 4. Stasimon
und das 4. Epeisodion … elodramas von Mendelssohn-
Bartholdy. — Die Ro … ntigone (Melodrama) werden
gesprochen von den … d *Kohl*. Die Chöre werden
unter Begleitung des … sialchor und von Mitgliedern
des Herzoglichen Lan …
Aus dem **„Schatz“** von Less … elmo: die Secundaner *Grei-*
ner und *Kessler*.

„Der Gang nach dem Eisenh … sch bearbeitet von A. Weber,
vorgetragen von den … ung) und *Hermann*.
Das dazu gehörige **„Sanctus“** … Seminaristen.
Aus dem **„Däumchen“** von … Thomas, Siegmund, Matthis,
Walther, Barnabas, … *Bunge*, *Bieler*, *v. Rau-*
schenplat, *Rapsilber* …
„Der betrogene Teufel“ von … *Bergmann*.
„Der Wegweiser“ nach Hebe … *Herzog*.

Lied für gemischten Chor **„d** …
„Götz von Berlichingen“ v. G … ofs zu Bamberg. — Bischof,
Olearius, Liebetraut, … *Albert*, *v. Schütz*, *v. Trotha*.
Aus **„Fortunat“** v. L. Tieck, … Reymund, Margaretha, Anda-
losia, Dietrich: die Pri … , *v. Siegsfeld*, *Winselmann*.
„Der Bauer und sein Sohn“ … er *Cuny*.
„Die Frösche“ von Göthe, … *Wullstein*.
Aus dem **„Winterkönig“** vo … — Friedrich v. d. Pfalz, Eli-
sabeth, Werdenberg, … ersdorf, Matthias Thurn: die
Secundaner *Lange*, … ner *Bunge*, *Breymann I.*,
Ballin, *Curtze*, *Zu* …
Chor aus dem Nachtlager v … **ken etc.“**

NB. Die zum Verständniss de … erforderlichen Einleitungen giebt
der Primaner Franke.

Mit der Censur und Vers … chule geschlossen. Die Lectionen
des Sommersemesters beginnen …
Die neuaufzunehmenden … ner Anmeldung in der Wohnung
des Directors (Carlsplatz No. 4) … Uhr, versehen mit Schulzeugniss
und Impfschein, im Schullocal zu …
Pensionen für auswärtig … eisen.

Dr. Francke.